Jetzt anmelden!
www.cc-science.eu

CC Science 2010
Kundendialog der Zukunft
5. und 6. Oktober, Campus Universität Leipzig

Aus der Denkfabrik der Branche:

Trend-und Zukunftsforschung: Nichts als Illusion?

Top Themen, hochkarätige Referenten und ein Feuerwerk an Informationen, Highlights und kontroversen Diskussionen zu Themen, die unter den Nägeln brennen – das erwartet auch in diesem Jahr die Besucher der CC Science am 5. und 6. Oktober 2010 auf dem Campus der Uni Leipzig. Geladen sind inspirierende, zum Nachdenken anregende Querdenker aus Wissenschaft und Praxis, die mit ihren Vorträgen kritische Analysen und wichtige Denkanstöße liefern und so den Ruf der CC Science als Denkfabrik der Branche einmal mehr unterstreichen werden.

Trends sind selbsterfüllende Prophezeiungen ...

Der renommierte Wirtschaftssoziologe und Anti-Trendforscher Prof. Dr. Holger Rust wird sich in seiner Keynote zum Auftakt der CC Science kritisch mit der boulevardesken „Trend-und Zukunftsforschung" auseinandersetzen. Er gilt als der bekannteste Kritiker einer Branche, die Manager in regelmäßiger, ja fast schon inflationärer Weise, Trends anbietet, ohne die sie vorgeblich nicht erfolgreich sein können. Beim Rennen um die vordersten Plätze, scheint das Wissen um künftige Entwicklungen unabdingbar. Denn nur wer weiß, was wird, kann ganz vorne mitmischen, so das Credo. Was aber bringt diese Art der Trendforschung einem Unternehmen wirklich? Rusts Kritik am Wert der Trendforschung ist grundsätzlicher Art. In seinem Vortrag deckt er die methodologischen Schwächen und die inhaltliche Widersprüche der „selbsternannten" Trend-und Zukunftsforscher auf und versucht zu klären, woraus diese ihre Zukunfsprognosen destillieren. Trends sind für ihn Marktingerfindungen aus dem Geist der Konsumstrategen. Sie werden kreiert und funktionieren am Ende wie selbsterfüllende Prophezeiungen. Und weil zum „Bluff" immer zwei gehören, spart er nicht mit Kritik und fragt, wie orientierungslos ein Management sein muss, das auf die Blindenführung duch Zeitgeist-Experten vertraut, dafür sogar noch Geld ausgibt und dabei die nahliegensten Potenziale, die ein Unternehmen aus eigener Kraft und exklusiv entwickeln kann, vernachlässigt.

Geklonte Eliten, Kritik an Führungskräften und Sinnperspektiven ...

Kritisch, unterhaltsam, polarisierend, aber immer fundiert, legt Rust mit seinen Bestandsaufnahmen den Finger in die Wunde. So erfahren die Besucher der CC Science 2010 warum amtierende Führungskräfte die Innovationskultur in Deutschland und in den Unternehmen blockieren. Welche Sinnperspektiven Young Professionals haben, was sie an den etablierten Führungskräften kritisieren und warum sich mit einer neuen „Elite", die sich nicht traut etwas zu riskieren und nur als stromlinienförmige, graue Klone ihren konservativen Vorgängern nacheifert, Zukunft nicht gestalten lässt. Zukunft, so Rust, braucht Menschen, die darauf brennen etwas zu verändern, zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Wer sollte die CC Science besuchen?

Im besonderen Fokus des Kongress-Symposiums stehen Entscheider und Führungskräfte der Call- und Contact-Branche sowie Geschäftsführer, Vorstände, Marketing-, Vertriebs-und IT-Leiter in mittelständischen Unternehmen, deren enge Zeitfenster mehrere Veranstaltungsbesuche im Jahr nicht zulassen und die sich an einem Ort, in kürzester Zeit ein umfassendes Bild vom aktuellen Stand der Dinge machen möchten. Die CC Science versteht sich als interdisziplinäre Branchen-Plattform für Dialog, Diskussion und Erfahrungsaustausch und wird in diesem Jahr in Kooperation mit dem Call Center Forum Deutschland (CCF) veranstaltet. Die Teilnahme am 2-tägigem Kongress kostet 299,- € inkl. Catering und Abendveranstaltung. Anmeldung unter: www.cc-science.eu

ZUR PERSON

Foto: ÖHV

Holger Rust *ist Professor für Arbeits-und Wirtschaftssoziologie an der Universiät Hannover. Über seine mehrere Jahrzehnte umfassende Lehr- und Forschungserfahrungen hinaus verfügt er über langjährige Praxis in verantwortlichen Positionen in der Beratung von Unternehmen und politischen Institutionen. Einer breiten Öffentlichkeit ist Holger Rust als Buchautor und Wirtschaftspublizist bekannt.*